

Bürgerstiftung verleiht Ehrenamtspreis

Für die Freiwilligen ist ihre Aufgabe keine Arbeit, sondern Freude

BARGTEHEIDE. „Es war schon eine Überraschung nominiert zu werden. Schließlich mache ich all die Arbeit gern, denn eigentlich ist es gar keine Arbeit“, so Jakob Pape (18), der in der vergangenen Woche mit dem ersten Ehrenamtspreis der BürgerStiftung Region Ahrensburg ausgezeichnet wurde. Es sei wichtig, ehrenamtliches Engagement da zu würdigen, wo Menschen ehrenamtlich aktiv sind. In diesem Sinne hatte die BürgerStiftung in diesem Jahr den Ehrenamtspreis für junge Menschen ausgeschrieben, überreicht wurde er von Landtagspräsident Torsten Geerds.

Nominiert waren sechs junge Menschen zwischen 18 und 22 Jahren, die sich in ihrer Freizeit aktiv für Kinder- und Jugendliche in den Bereichen Kirche, Feuerwehr, Sportverein, Theater oder Ferienfreizeit einsetzen. Dazu drei Jugendgruppen der Feuerwehren Bünningstedt und Hoisbüttel sowie die Tischtennisgemeinschaft 207 Ahrensburg-Großhansdorf. In seiner Rede zeigte Torsten Geerds die Notwendigkeit ehrenamtlichen Engagements für die Gesellschaft auf und lobte alle Kandidaten für ihr Engagement. „Es gibt eine neue Vielfalt und Bedeutung im Bereich des Ehrenamtes. Heutzutage hat jeder ganz individuell die Chance, nach seiner Persönlichkeit aktiv zu werden und sich einzusetzen. Unsere Kandidaten sind durch ihr Ehren-



Alle wurden für ihr Engagement von Torsten Geerds gelobt, Birte Bremer stellvert. für die Gruppe der Jugendfeuerwehr Hoisbüttel, Jakob Pape und Ann-Kristin Woelk mit Dr. Michael Eckstein. Bereits zum 11. Mal konnte ehrenamtliches Engagement von der BürgerStiftung öffentlich gewürdigt werden. Fotos: Schlie



Für Jakob Pape (18) ist es wichtig, mit zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen und so für ein besseres Verständnis der Jugendlichen zu vermitteln.

amt eine Bereicherung für unsere Gesellschaft“, so Geerds. „Ausgezeichnet mit dem Gruppenpreis wurde die Jugendfeuerwehr Hoisbüttel für ihre Jugendarbeit. Der zweite Preis für Einzelpersonen ging an die 20-jährige Ann-Kristin Woelk aus Heidenkamp, die seit 2006 Ferienfreizeiten für Jugendliche organisiert. „Ich bin total stolz und glücklich“, so Ann-Kristin, die zur Zeit ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert und überlegt, Sozialpädagogik zu studieren.

Hoch gelobt als „Leuchtturm des Ehrenamtes“ wurde der erste Preisträger Jakob Pape von Ingrid Hüniken, Mittelstufenleiterin des Emil-von-Behring Gymnasiums

(EvB). Er hätte eine vorbildliche Persönlichkeit und sei Hoffnungsträger in schwierigen Zeiten, so Hüniken. Neben der Vorbereitung auf sein Abitur ist er aktiv in der Kirchengemeinde Großhansdorf im Bereich Kinder- und Jugendarbeit, leitet die Konfirmationsvorbereitung und begleitet die Ausfahrten, ist Schulsprecher und Vorsitzender der Schulkonferenz des EvB's sowie Mitglied bei der Jungen Union.

Auch wenn Jakob Pape mindestens 15 Stunden pro Woche ehrenamtlich unterwegs ist, findet er auch noch die Zeit „das zu tun, was alle normalen Jugendlichen so machen“, da ist sich Jakob Pape ganz sicher. (cs)